

II.B.5.10

Themen der antiken Kultur und Geschichte

Caesar – Der erste „Spin-Diktator“?

Dr. Benedikt Simons



© RAABE 2023

© getty images/tatianazets

„Spin dictators“ – So bezeichnen S. Guriev und D. Treisman Diktatoren des beginnenden 21. Jahrhunderts in unterschiedlichsten Staaten der globalisierten Welt. Im Gegensatz zu denen des 20. Jahrhunderts, v.a. Hitler, Stalin, Mao, die vornehmlich mit Gewalt und Furcht ihre Macht absicherten, hätten die „Spin dictators“ ihre Macht vor allem durch die Manipulation der öffentlichen Meinung und publikumswirksame Gestaltung ihres eigenen Erscheinungsbildes ihre politische Alleinherrschaft gesichert. Dieses Thema zum Einstieg in die Caesarlektüre sollen die Schülerinnen und Schüler überprüfen, ob Gurievs und Treismans Profil nicht schon auf eine weit ältere weltgeschichtliche Personenzugriff zutrifft, e

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 9./10. Klasse

Dauer: 10/11 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. **Textkompetenz:** Kenntnisse der Gattung der Geschichtsschreibung; 2. **Kulturkompetenz:** Erfassen und Beurteilen maßgeblicher römischer Literatur und ihrer Rezeption

Thematische Bereiche: Römische Geschichtsschreibung

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Was sind „Spin-Diktatoren“?

M 1 Was sind „Spin-Diktatoren“? / Textanalyse

2./3. Stunde

Thema: Die Perspektive von Cassius Dio

M 2a Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Cassius Dio (Cass. Dio 37, 35,4–38,1) / Übersetzung, Textarbeit, Interpretation, Diskussion, Präsentation

M 2b Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Cassius Dio (Cass. Dio 37, 54–58) / Übersetzung, Textarbeit, Interpretation, Diskussion, Präsentation

M 2c Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Cassius Dio (Cass. Dio 38, 1–13) / Übersetzung, Textarbeit, Interpretation, Diskussion, Präsentation

M 2d Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Cassius Dio (Cass. Dio 41, 62–63) / Übersetzung, Textarbeit, Interpretation, Diskussion, Präsentation

M 2e Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Cassius Dio (Cass. Dio 43, 18, 6–25) / Übersetzung, Textarbeit, Interpretation, Diskussion, Präsentation

4.–6. Stunde

Thema: Die Perspektive von Sueton

M 3a Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Sueton (Suet. Caes. 13–14) / Übersetzung, Textarbeit, Interpretation, Präsentation, Diskussion

M 3b Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Sueton (Suet. Caes. 18–19) / Übersetzung, Textarbeit, Interpretation, Präsentation, Diskussion

M 3c Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Sueton (Suet. Caes. 20/75) / Übersetzung, Textarbeit, Interpretation, Präsentation, Diskussion

M 3d Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Sueton (Suet. Caes. 37/44) / Übersetzung, Textarbeit, Interpretation, Präsentation, Diskussion

7.–10. Stunde**Thema:** Die Perspektive von Caesar**M 4a** Caesar – Die Eroberung „Galliens“ (Caes. B. G. 2) / Textarbeit, Diskussion, Präsentation**M 4b** Caesar – Der Ausbruch des Aufstands (Caes. B. G. 7) / Textarbeit, Diskussion, Präsentation**M 4c** Caesar – Gergovia (Caes. B. G. 7) / Textarbeit, Diskussion, Präsentation**M 4d** Caesar – Ausbruch des Bürgerkriegs (Caes. B. C. 1, 2–3) / Textarbeit, Diskussion, Präsentation**M 4e** Caesar – Ausbruch des Bürgerkriegs (Caes. B. C. 1, 3–4) / Textarbeit, Diskussion, Präsentation**M 4f** Caesar – Schlacht in Armenia (Plut. Caes. 50/B. A. 73–75) / Textarbeit, Diskussion, Präsentation

LEK Die Katastrophe von Dyrrachium (Caes. B. C. III, 73)

M 2a

Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Cassius Dio (Cass. Dio 37, 35,4–38,1)



Cassius Dio (ca. 160 – nach 235 n. Chr.) berichtet in seiner römischen Geschichte ausführlich von Caesar: 63 v. Chr. hatte Cicero (106–43 v. Chr.) die Verschwörung des Catilina, der ebenfalls als Konsul stürzen wollte, aufgedeckt.



Daraufhin befahl er (= Cicero) den Praetoren, das Volk mit einem Eid zu den Waffen zu rufen, falls Soldaten notwendig werden sollten. Er selbst rief derweil den Senat zusammen und veranlasste ihn, nachdem er die Mitglieder in Erregung und Schrecken versetzt hatte, die festgenommenen Verschwörer zum Tode zu verurteilen. 36 (1) Die Senatoren waren nämlich unsicher geworden und hätten beinahe die Verschwörer auf eigenen Fuß gesetzt. Wenn Caesar hatte, obwohl alle Redner im Senat zuvor für die Todesstrafe eingetreten waren, dafür plädiert, die Verschwörer gefangen zu nehmen, ihren Besitz einzuziehen und dann in verschiedene Städte in die Verbannung zu bringen. (2) Als Bedingung bliebe allerdings festgelegt, dass es keine nachträgliche Verhandlung über eine Amnestie geben einberufen werden dürfe und, falls einer von ihnen fliehen werde, die Stadt, aus der er entkomme, als feindlich einzustufen sei. Infolgedessen stimmten alle die nachher im Senat abgaben, im Sinne dieses Antrags, und schon begannen einige aus der ersten Gruppe ihre Meinung zu ändern, bis Cato an die Reihe kam. (3) Cato selbst plädierte nämlich daraufhin auf die Todesstrafe gegen sie und gewann die noch übrigen Senatoren für seine Auffassung, worauf denn die Verschwörer durch Mehrheit beschluss hingerichtet [...] wurden. [...] 37 (1) Die Priesterwahlen wurden im Auftrag des Caesar mithilfe der Plebs unterstützt, – im Gegensatz zu Sullas Gesetz – dem Volke wieder überantwortet, nachdem das Gesetz des Domitius wieder in Kraft gesetzt worden war. Denn Caesar verlangte nach dem Tode des Metellus Pius nach dessen Priesteramt, obwohl er noch jung war und die Praetur noch nicht inne gehabt hatte. (2) Er setzte dabei seine Hoffnung auf die Masse, aus anderen Gründen und deswegen, weil er durch Labienus gegen Rabirius geholfen und nicht für die Hinrichtung des Lentulus bestimmt hatte, und er erreichte tatsächlich sein Ziel: Trotz vielen Mitbewerbern um die Ehrenstelle, besonders dem Catulus, wurde er zum *pontifex maximus* gewählt. (3) Dies verdankte Caesar seiner großen Bereitwilligkeit, jedermann, selbst ganz gewöhnlichen Menschen, gefällig zu sein und zu schmeicheln; außerdem scheute er weder Mühen noch Mühe, wenn es darum ging, das besitzen zu können, was er begehrte. Ihn scherte also keine Erniedrigung für den Moment nicht, wenn er die spätere Machtposition dagegen gegen abwaß, sondern er kroch vor jenen, unter denen er nach einer Führungsposition trachtete. 38 (1) Darum waren denn auch die Massen Caesar wohlgeneigt.

1 L. Cornelius Sulla (138–79 v. Chr.) hatte in der widerrechtlichen Amtszeit als Diktator (82–80 v. Chr.) die *res publica* im Sinne der aristokratischen Vorherrschaft reorganisiert. So hatte er der Plebs in den Comitien das Recht genommen, den *pontifex maximus* zu wählen

Aufgabe

Untersucht, ob Caesars politisches Verhalten nach den Aussagen Cassius Dios den Kriterien eines „Spin-Diktatoren“ entspricht. Haltet eure Ergebnisse in einer Übersicht fest und belegt sie anhand des Textes.

M 3a



Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Sueton (Suet. Caes. 13–14)

G. Suetonius Tranquillus (ca. 70 – nach 122 n. Chr.) hatte am kaiserlichen Hof in Rom die Aufsicht über die Archive und Bibliotheken inne. Er hat unter anderem eine Sammlung von *vitae Caesarum*, Lebensbeschreibungen der Kaiser, verfasst, die bezeichnenderweise mit Caesar beginnt und dem Kaiser Domitian (81–96 n. Chr.) enden. Suetons Viten sind in einzelne Rubriken unterteilt, in der über die Ämterlaufbahn Caesars schreibt er zu Caesars Wahl zum *pontifex maximus* und zur Schwörung des Catilina (*coniuratio Catilinae*) 63 v. Chr.

(13) Pontificatum maximum¹ petit non sine profusissima² largitione³; in qua reputavit⁴ magnitudinem aeris alieni⁵, cum mane ad comitia⁶ descendisset, fertur⁷ matri osculanti⁸ praedixisse se domum non reversurum (esse)⁹ nisi pontificem¹⁰ etque ita potentissimos duos competitors¹¹ multumque et aetate et dignitate¹² antecedentes¹² superavit.

(14) Praetor creatus¹³, detecta¹⁴ coniuratione¹⁴ Catilinae senatusque universo in¹⁵ socios facinoris¹⁶ ultimam statuente poenam, solus¹⁷ municipatim dividendos¹⁸ custodiendosque publicatis bonis¹⁹ censuit²⁰. Magnum²¹ ostentans auctoritas priora suadentibus²¹, identidem²² ostentans, quanta invidia²² in posterum²³ a plebe Romana maneret [...] Obtinuisse²⁴ transductis iam ad se pluribus etiam his Cicerone consulis fratre, nisi labantem ordinem confirmasset M. Cato.

1 **pontificatus maximus**: das Amt des *pontifex maximus* – 2 **profusus**, -a, -um: unermesslich – 3 **largitio**, ionis f.: Schenkung – 4 **reputare**: berechnen – 5 **aes alienum**, aeris alieni n.: Schulden – 6 **comitia**, -orum n.: die Volksversammlung (die die Beamten und damit auch die Priester der *res publica* wählte) – 7 **fertur**, Infinitiv: es wird überliefert, dass er... (sog. Ncl) – 8 **osculare**: küssen – 9 **revertere**, -o, -i, reversus: zurückkehren – 10 **pontificem** (maximum) *prädikativ zu se* – 11 **competitor**, -is m.: Mitbewerber – 12 **antecedere**, -o, -ssi: übertreffen – 13 **praetorem creare**: jmdn. zum Prätor wählen – 14 **detegere**, -o, -gij, -tectus: aufdecken – 15 **ultimam poenam in** + Akk. statuere: die Todesstrafe gegen jemanden verhängen – 16 **socii facinoris**, -orum m. *hier*: Verschwörer – 17 **solus**, -um: *prädikativ gebraucht* – 18 **municipatim dividere**: jmdn. auf Städte auf dem Land verteilen – 19 **publicare bona**: den Besitz durch den Staat beschlagnahmen – 20 **censere**, -eo, -ui – *in Senatssitzung*: äußern, seine Meinung aussprechen – 21 **suadentibus erg. senatoribus** – 22 **identidem**: ebenso – 23 **in posterum**: für die weitere Zeit – 24 **obtinuere**, -uo, -ui – durchdringen, Erfolg haben

Aufg.

1. Sammelt alle Aussagen über Caesars Verhalten – berücksichtigt dabei auch die Angaben.
2. Übersetzt den lateinischen Text.
3. Erörtert, ob Caesar nach Sueton als „Spin-Diktator“ bezeichnet werden kann.

Caesar als Spin-Diktator? – Was sagt Sueton (Suet. Caes. 18–19)

M 3b

G. Suetonius Tranquillus (ca. 70 – nach 122 n. Chr.) hatte in Rom die Aufsicht über Archive und Bibliotheken. Er verfasste eine Sammlung von *vitae Caesarum*, die mit Caesar beginnen und dem Kaiser Domitian (81–96 n. Chr.) enden. Suetons Viten sind in Rubriken unterteilt, in der über die Ämterlaufbahn schreibt er zu Caesars Propraetur in Südspanien 61/ 61 v. Chr.:

Ex praetura¹ ulteriorem Hispaniam² sortitus³ creditores⁴ retinentes interventu sponsorum⁵ removit⁶ ac neque more neque iure, antequam provinciae ordinarentur⁷, praesens est: incertum (est), metune⁸ iudicii an quo maturius sociis implorantibus subveniret⁹; pacataque provincia pari festinatione¹⁰ non expectato successore ad triumphum simul consulatumque decessit¹¹. Sed cum edictis iam comitiis¹² ratio eius haberi¹³ non posset, nisi privatus¹⁴ introisset urbem, et (ei) ambienti, ut legibus solveret, multi contraerent, coactus est, triumphum, ne consulatu excluderetur, dimittere.

1 **ex praetura**: im Anschluss an die Praetur – 2 **Hispania ulterior**: Südspanien – 3 **sortitus sum**: etw. durch das Los erhalten – 4 **creditor**, -is m: Kreditgeber – 5 **sponsor**, -is m: Bürge – 6 **removere**: abhalten – 7 **provincias ordinare**: die Provinzen ordnen (Aufgabe des Senats.) – 8 **ne... an quo maturius**: + *Konj.*: ob... oder um eher zu... – 9 **subvenire**: zu Hilfe kommen – 10 **festinatio**, -ionis f.: Schnelligkeit, Hektik – 11 **decessit**: -o, -cessi: weggehen – 12 **comitias edicere**: die Sitzungen der Volksversammlungen (für die Beamtenwahlen) terminieren – 13 **rationem habere**: eine Absicht berücksichtigen – 14 **privatus**: Privatmann
Dazu schreibt Sueton zum sogenannten *ersten Triumphat* (60/55 v. Chr.):

Igitur¹ cum Bibulo consul creatur². Eandem ob causam opera ab optimatibus data est³, ut futuris consulibus provinciae minima negotia⁴ -id est silvae callesque- decernerentur. Qua maxime iniuria instinctus⁵ omnibus officiis suum Pompeium adsectatus est⁶ offensum a patribus, quod Mithridate⁷ re victo cunctantius acta sua confirmarentur; Pompeioque Marcum⁸ cum reconcilia⁹ veterem inimicum ex consulatu, quem summa discordia simul gesserant⁹; ac societatem cum utroque iniiit¹⁰, ne quid ageretur in re publica, quod illiuisset aut...

1 **Igitur**: Die Optimaten hätten, so schreibt Sueton zuvor, Bibulus als zweiten Konsul installiert, um zu verhindern, dass Caesar mit einem einzigen Kollegen seine Anliegen gegen die Interessen der Optimaten durchsetze – 2 **consulem creare**: jmdn. zum Konsul wählen – 3 **operam dare**: sich Mühe geben – 4 **provinciae minima negotia**: Provinzen mit minimalem Aufwand – 5 **instinguere**, -o, -xi, -nctus m: ansprechen – 6 **adsectari**: ständig begleiten – 7 **Mithridates**: König von Pontus am Schwarzen Meer – 8 **reconciliare**: jmdn. mit jmdm. verbünden – 9 **consulatum gerere**: das Konsulat ausüben – 10 **societatem inire**: das Bündnis bewerkstelligen

Aufgabe

1. Sammelt alle Aussagen über Caesars Verhalten – berücksichtigt dabei auch die Angaben.
2. Übersetzt die beiden Passagen.
3. Erörtert, ob Caesar nach Sueton als „Spin-Diktator“ bezeichnet werden kann.

M 4a



Caesar – Die Eroberung „Galliens“ (Caes. B. G. 2)

Caesar selbst hat die sieben Jahre andauernde Eroberung „Galliens“ in den sieben Büchern der *commentarii de bello Gallico* dargestellt; *commentarii* bezeichneten die Rechenschaftsberichte der römischen Magistrate für ihr jeweiliges Amtsjahr und beanspruchten daher einen gewissen Grad an Objektivität für sich. Nachdem er die Helvetier, die durch ihren Einfall in das Gebiet der Sequaner nach seinem Bericht die Nordgrenzen der römischen Provinz in Südfrankreich gefährdeten, aufgrund des Hilferufs der „Gallier“ den „Germanenfürsten“ Ariovist zurückgeworfen (58 v. Chr.) und die Helvetier, die nach seinem Bericht die Römer angreifen wollten, 57 v. Chr. besiegt hatte, beschließt er das zweite Buch seines Rechenschaftsberichts mit der Eroberung der Stadt der belgischen Eduatucer so:

Occisus ad¹ hominum milibus IV reliqui in oppidum² reiecti sunt. Postridie eius diei relictis portis, cum iam defenderet nemo, atque intromissis militibus nostris, sectionem³ oppidi² universam Caesar vendidit. Ab iis, qui emerant, capitum numerum⁴ ad eum relatus est milium LIII. Eodem tempore a P. Crasso, quem cum legione duxerant miserat ad venetos, Venellos, Osismos, Coriosolitas, Esvivos, Aulercos, Redones, quae sunt maximae civitates⁵ Oceanumque⁶ attingunt, certior factus est⁷ omnes eas civitates in dicionem potestatemque populi Romani esse redactas⁸. His rebus gestis omni Galliae⁹ tanta mens belli opinio ad barbaros perlata est, ut ab iis nationibus, quae trans Rhenum incolent, legationes ad Caesarem mitterentur, quae se obsides daturas (esse), impensa facturas (esse) pollicerentur. Quas legationes Caesar, quod in Italiam Illlyricumque¹⁰ se hiberna proxima aestate ad se reverti iussit. Ipse legionibus in Carnutes, Ambarones, Turonos, quaeque civitates¹¹ propinquae iis locis erant, ubi bellum gesserat¹², in hiberna deducit¹³, in Italiam profectus est. Ob easque res ex litteris Caesaris dierum XIII supplicatio¹⁴ decreta est, quod ante id tempus accidit nulli.

1 **ad** (numerum): ungefähr – 2 **oppidum**, -i n.: Stadt – 3 **sectio**, -ionis f.: Beute – 4 **numerus capitum**: die Anzahl von Köpfen (*gemeint ist die Anzahl der in die Sklaverei verkauften Menschen*) – 5 **civitas maritima**: Küstenstadt – 6 **Oceanus**, -i m.: *gemeint ist der Atlantik* – 7 **certiorem facere**: jmdn. benachrichtigen – 8 **in dicionem potestatemque alicuius redigere**: jemanden der Kontrolle und der Macht von jemandem unterwerfen – 9 **pacare**: befrieden, unterwerfen – 10 **Italia/Illyricum**: Oberitalien (Gallia Cisalpina) und Illyrien waren Caesar als Provinzen zugewiesen worden – 11 **quaeque** = easque civitates, quae ... – 12 **bellum gerere**: Krieg führen – 13 **in hiberna deducere**: in die Winterlager schicken – 14 **supplicatio**, -ionis f.: Dankesfest

Aufgaben

1. Überprüft alle Aussagen Caesars über Caesar. Berücksichtigt dabei auch die Angaben.
2. Übersetzt den lateinischen Text.
3. Legt dar, inwiefern Caesar durch diese seine Darstellung Eigenschaften eines „Spin-Diktators“ unter Beweis stellt.
4. Bereitet eine Präsentation eurer Ergebnisse vor.

Caesar – Der Ausbruch des Aufstands (Caes. B. G. 7)

M 4b



Caesar selbst hat die sieben Jahre dauernde Eroberung „Galliens“ in sieben Bücher der *commentarii de bello Gallico* dargestellt; *commentarii* bezeichneten die Rechenschaftsberichte der römischen Magistrate für ihr jeweiliges Amtsjahr und beanspruchten einen gewissen Grad an Objektivität für sich. Das siebte Buch gestaltet Caesar als Bericht seiner größten Herausforderung, des Zusammenbruchs vieler Stämme unter Vercingetorix. Den Beginn stellt er so dar:

Quieta¹ Gallia Caesar, ut constituerat, in Italiam ad conventus agendos² proficiscitur. Ibi ceteris quae scit de Clodii caede³ de senatusque consulto certior factus⁴, ut omnes iuniores Italiae coniurarent⁵, dilectum tota provincia habere⁶ instituit. Eae res in Galliam Transalpinam celeriter perferuntur. Addunt ipsi et adfingunt rumoribus Galli, quod res⁷ poscere videbatur. Metineri urbano motu Caesarem neque in tantis dissensionibus ad exercitum venire posse. Hac in re tri occasione, qui⁸ iam ante se populi Romani imperio subiectos (esse) dolerent, magis atque ad bellum de bello consilia inire¹⁰ incipiunt. Indictis inter se principes Galliarum conciliis¹¹ singulis ac remotis locis [...] miserantur communem Galliae fortunam: omnibus pollicitationibus ac promissis deposcunt, qui¹² belli initium faciant et sui capitis periculo Galliarum libertatem vindicent¹⁴ [...] Carnutes¹⁵, Cotuato et Conconnetodumno ducibus desperatis hominibus, Cenabum¹⁶ signo dato concurrunt civesque Romanos, qui negotiandi causa inconstiterant, interficiunt bonaque eorum diripiunt. Celeriter ad omnes Gallias motus fama perferitur. [...] Simili ratione¹⁷ in finibus Avernorum¹⁵ Vercingetorix, Celtilli filius, Avernus, summae potentiae adulescens, cuius pater principatum¹⁸ Galliae totius obtinuerat et ob eam causam, quod regnum appetebat, ab civitate erat interfectus, convocatis consiliis omnibus facile incendit¹⁹.

1 **quiescere**, -o, quievi, quietum: beruhigen, unter Kontrolle bringen – 2 **conventus agere**: Versammlungen abhalten – 3 **caedes Clodii**: v. Chr. war P. Clodius Pulcher, ein Gefolgsmann Caesars und Bandenführer, ermordet worden – 4 **certior fieri facere**: jmdn. in Kenntnis setzen – 5 **coniurare**: den (Soldaten-)Eid ablegen – 6 **dilectum habere**: eine Aushebung (an Soldaten) vornehmen – 7 **res**, rei f. *hier*: die Sachlage – 8 **qui** = ei, qui – 9 **dolerere**, -o, -i: darüber leiden – 10 **consilia inire**: Pläne schmieden – 11 **concilia indicere**: Versammlungen einberufen – 12 **qui** = aliquos, qui: Personen, die – 13 **sui capitis periculo**: unter Einsatz ihres Lebens – 14 **in libertatem vindicare**: jmdn. in die Freiheit führen – 15 **Carnutes/Averni**: Stämme in Südfrankreich – 16 **Cenabum**: Hauptort der Carnuten – 17 **simili ratione**: auf die gleiche Art und Weise – 18 **principatus**, -us m.: Führung – 19 **incendere**, -o, -censi, -censum: (auf)hetzen

Aufgaben

1. Sammelt alle Aussagen Caesars über Caesar und über die „Gallier“. Berücksichtigt dabei auch die Angaben.
2. Übersetzt den lateinischen Text.
3. Legt dar, inwiefern Caesar durch diese seine Darstellung Eigenschaften eines „Spin-Diktators“ unter Beweis stellt.
4. Bereitet eine Präsentation eurer Ergebnisse vor.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de